

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0033/2015
Auskunft erteilt: Herr Renkhoff
Ruf: 492 61 52
E-Mail: Renkhoff@stadt-muenster.de
Datum: 15.01.2015

Betrifft

Aktualisierung Verkehrsuntersuchung Masterplan Stadthäfen Münster 2012

Beratungsfolge

29.01.2015 Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung Masterplan Stadthäfen Münster wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag an den Rat Nr. A-R/0016/2014 „Unabhängiges Verkehrsgutachten für Hansa-/Hafen/Herz-Jesu“ erstellen ist erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Bezugsraum der Verkehrsuntersuchung 2012 sind die Grenzen des vom Hauptausschuss am 14.12.2011 beschlossenen Masterplans Stadthäfen (Vorlage V/0800/2011). Seit der Beschlussfassung zum Masterplan Stadthäfen 2012 (Anlage 1) sind sowohl die städtebaulichen und die projektbezogenen Entwicklungen im Plangebiet nennenswert fortgeschritten. Gleichfalls haben auch bei den verkehrlichen Datengrundlagen relevante Weiterentwicklungen stattgefunden. Diese Entwicklungen hat die Verwaltung zum Anlass genommen, die vorhandene Verkehrsuntersuchung Masterplan Stadthäfen Münster 2012 zu aktualisieren.

So konnten in den letzten vier Jahren strukturelle Planungen bzw. Projekte im Masterplangebiet weiter konkretisiert werden deren verkehrliche Auswirkungen bei der vorliegenden Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung berücksichtigt werden. Darüber hinaus liegen mit den repräsentativen Umfrageergebnissen zum Verkehrsverhalten und zur Verkehrsmittelwahl der Münsteraner - Ergebnisse einer Haushaltsbefragung im Herbst 2013 - (s. V/0533/2013) aktuelle Daten vor, die Einfluss auf das gesamtstädtische Verkehrsaufkommen nehmen. Weiter stehen seit 2012 mit der Modernisierung des Verkehrsrechners und der daran angeschlossenen über 100 Signalanlagen seit

2012 tagesaktuelle Daten zum Verkehrsaufkommen zur Verfügung. Diese aktuellen bzw. neuen Datengrundlagen liefern wichtige Erkenntnisse hinsichtlich des tatsächlichen Verkehrsgeschehens und der Verkehrsentwicklung auf Münster Straßen.

Der Ratsantrag A-R/0016/2014 „Unabhängiges Verkehrsgutachten für Hansa-/Hafen/Herz-Jesu erstellen“ der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 24.03.2014 (Anlage 3) wurde vom Rat der Stadt Münster am 02.04.2014 direkt ins Verfahren verwiesen. Das Antragsanliegen wird u.a. im Rahmen dieser Vorlage bzw. bei der Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung 2012 berücksichtigt. Die Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung 2012 geht dabei räumlich und sachlich über das Anliegen des Ratsantrages hinaus, da der gesamte Untersuchungsraum „Masterplan Stadthäfen“ sowie alle seit 2012 realisierten Vorhaben bzw. bis Januar 2015 bekannte Projekte mit der Aktualisierung erfasst sind.

Zu 1.:

Mit der Verkehrsuntersuchung Masterplan Stadthäfen Münster 2012 und der hiermit vorgelegten Aktualisierung (Anlage 2) werden die verkehrlichen Auswirkungen der Straßennetz- und Strukturentwicklungen für den Masterplan Stadthäfen Münster analysiert. Grundlage der aktualisierten Verkehrsuntersuchung sind die bestehenden Beschlüsse zum Flächennutzungsplan und zum Masterplan Stadthäfen Münster 2012 in der vom HA beschlossenen Fassung (s. o.) sowie die aktuellen Rahmenbedingungen, einschließlich der konkreten Projektvorhaben im Stadthafen. Auf Basis einer Analyse der bestehenden Verkehrsbelastungen werden die Auswirkungen der Planungen für das Straßenverkehrssystem im Untersuchungsgebiet Masterplan Stadthäfen Münster aufbereitet..

Konkret liegen zurzeit Daten zu allen Projekten nördlich und südlich des Stadthafens vor. Entsprechend der Planungsstände wurde das Verkehrsaufkommen dieser Projekte ermittelt und den weiteren Berechnungen zugrunde gelegt. Das Verkehrsaufkommen für die übrigen Flächen des Masterplans wurde entsprechend der „Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebiets-typen“ abgeleitet (siehe Anlage 2).

Bereits mit der Verkehrsuntersuchung aus 2012 wurden auch die Wechselwirkungen zwischen dem Hansaring, der Theodor-Scheiwe-Straße und der B51/B481n hinsichtlich der unterschiedlichen Ausbaustände simuliert und aufgezeigt. Im Rahmen der Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung wird der Ausbau der B51 unterstellt. Die Finanzierung dieser Maßnahme ist mittlerweile gesichert. Wegen der noch nicht abschließend geklärten Verfügbarkeit der Theodor-Scheiwe-Straße wurde die Netzbedeutung dieses im Masterplan Stadthäfen 2012 in Form einer öffentlichen Straße enthaltenen Straßenabschnitts nochmals geprüft.

Die aktualisierte Verkehrsuntersuchung stellt dar, wie sich die Verkehrsbelastungen im angrenzenden Straßennetz entwickeln werden. Danach können die zukünftigen Verkehrsbelastungen ausgehend von der Umsetzung des Zielkonzeptes der Stadt Münster, das durch den gültigen Flächennutzungsplan und die Beschlüsse zum Masterplan Stadthäfen Münster vorgegeben ist, abgewickelt werden. Die allgemeine Verkehrssituation, insbesondere für den Hansaring wird sich hierbei verbessern. Dies wird durch den sogenannten Prognose-Nullfall 2025 unter Annahme einer ausgebauten öffentlichen Theodor-Scheiwe-Str. und der Realisierung des Ausbaus der B51 in der Verkehrsuntersuchung dargestellt.

Die Verkehrsbelastungen und die Verkehrsqualitäten des Hansaringes, der Schillerstraße, der Dortmunder Straße und der Soester Straße werden in erster Linie von der Verfügbarkeit der im Masterplan 2012 bereits projektierten öffentlichen Theodor-Scheiwe-Straße bestimmt. Dies belegen auch die bereits vorhandenen „Schleichverkehre“ (3.700 Kfz/24h) im Zuge dieses Straßenabschnittes. Folgerichtig ist das Bebauungsplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 541: Stadthafen 1 / Schillerstraße / Lütkenbecker Weg / Bundesstraße 51 / Albersloher Weg bereits am 27.06.2012 (Aufstellungsbeschluss) eingeleitet worden, um u. a. auch die Voraussetzungen für den Bau einer öffentlichen Theodor-Scheiwe-Straße zu schaffen.

Die geplanten Strukturen lösen vorrangig Verlagerungsverkehre innerhalb des Stadtgebietes aus und führen nur zu geringfügigen Verkehrssteigerungen im angrenzenden Straßennetz. Darüber hinaus wird erwartet, dass das geplante Quartiersgarage am Hansaring die vorhandenen Park-Suchverkehre reduziert und zur Entspannung der Verkehrssituation im Hafenviertel beiträgt.

Im **Fazit** zeigen die Ergebnisse der Prognoseberechnungen (Prognose-Nullfall 2025), dass mit dem Zielkonzept der Stadt Münster die geplanten Strukturen des Masterplans Stadthäfen Münster 2012 im angrenzenden Straßennetz verkehrstechnisch abgewickelt werden können. Dabei unterstreichen die Planfälle Prognose 2025 Fall 1 und Fall 2 die Bedeutung der Theodor-Scheiwe-Straße im Zielkonzept des Masterplans Stadthäfen Münster. Grundsätzlich können die prognostizierten Verkehrsstärken jedoch auch ohne öffentliche Theodor-Scheiwe-Straße im Straßennetz verkehrlich abgewickelt werden. Da sich gegenüber der Verkehrsuntersuchung 2012 die Rahmenbedingungen verändert haben, werden auch die vorhabenbezogenen Verkehrsuntersuchungen im Zuge der laufenden Bauleitplanverfahren folgerichtig überprüft und ggfs. angepasst.

Zu 2.:

Alle umfangreicheren Verkehrsuntersuchungen der Stadt Münster werden mit dem Verkehrsmodell der Stadt Münster unter Berücksichtigung aller gesamtstädtischer Einflussgrößen durchgeführt. Unter Anwendung eines Verkehrsmodells lassen sich die innerstädtischen Struktur- und Verkehrsverschiebungen ermitteln. Die im Untersuchungsgebiet geplanten Strukturen werden nur zu einem gewissen Prozentsatz zusätzliche Kfz-Fahrten (Neuverkehre) auslösen. Wechselwirkungen zwischen Neuverkehr und bestehenden Verkehrsströmen, wie sie Gegenstand dieser Verkehrsuntersuchung sind, lassen sich nur mit einem geeichten gesamtstädtischen Verkehrsmodell aufzeigen. Bei einer großräumigen Verkehrsuntersuchung wie der Verkehrsuntersuchung zum Masterplan Stadthäfen Münster ist dieses Verfahren zwingend erforderlich. Die Stadt Münster unterhält seit über 25 Jahren ein entsprechendes Verkehrsmodell, das laufend aktualisiert wird. Darüber hinausgehend können durch den Verkehrsrechner und die seit 2012 über 100 angeschlossenen Signalanlagen die täglichen Verkehrsbelastungen im Stadtgebiet erfasst und analysiert werden. Somit verfügt die Stadt Münster in einer hohen Qualität über die notwendigen Voraussetzungen zur Ausarbeitung komplexer Verkehrsuntersuchungen.

Es ist gängige Praxis, dass externe Gutachter auf diese Grundlagen des Verkehrsmodells der Stadt Münster zurückgreifen, da das separate Aufbauen eines gesamtstädtischen Verkehrsmodells für eine einzelne Verkehrsuntersuchung im Regelfall aus den genannten Gründen weder erforderlich noch wirtschaftlich vertretbar ist. Den Gutachtern werden die umfassenden Daten des Verkehrsmodells der Stadt Münster für ihre Verkehrsuntersuchungen bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der externen Verkehrsuntersuchungen werden anschließend mit der Fachverwaltung abgestimmt bzw. hinsichtlich der Methodik geprüft. Die Verwaltung prüft, inwieweit die Grundlagen und Rahmenbedingungen der Stadt Münster berücksichtigt wurden und die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung fachlich nachvollziehbar sind. Somit können die rechnerischen Ergebnisse eines externen Gutachtens nicht grundsätzlich von den Ergebnissen einer intern durchgeführten Verkehrsuntersuchung abweichen, weil sowohl Methodik, Grundlagendaten und Prognosedaten (Planinhalte) als jeweilige Input-Daten übereinstimmen. Aus den genannten Gründen würde daher eine extern durchgeführte Verkehrsuntersuchung keine weitergehenden Erkenntnisse erbringen.

In Vertretung.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

1. Masterplan
2. Verkehrsuntersuchung Masterplan Stadthäfen Münster
3. Ratsantrag Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0016/2014 vom 24.03.2014 „Unabhängiges Verkehrsgutachten für Hansa-/Hafen/Herz-Jesu erstellen“